

Was wird heute und in Zukunft von den Sterilisationsassistenten in den Hightech ZSVAs erwartet?

von Esther Michaud

Das zehnjährige Jubiläum des OeGSV wurde – wie bereits der erste WFHSS Kongress – in Baden bei Wien durchgeführt.

Im grössten Casino Europas fanden sich 600 Teilnehmer aus 30 Nationen ein. Die bunte Durchmischung mit Abgeordneten aus Asien, Saudi Arabien, Indien verlieh dem Anlass ein besonderes Flair.

Der Präsident OeGSV Tillo Miorini und Viola Buchrieser, Schriftführerin, eröffneten am 3. Mai 2007 den Kongress.

Wim Renders, Präsident WFHSS, teilte in seiner Begrüssungsansprache mit, dass die Anforderungen an die Mitarbeitenden einer ZSVA immer höher werden. Es ist wichtig, dass wir unsere Tätigkeit in einer ZSVA, in der Öffentlichkeit auf breiter Basis vermitteln.

In Österreich spricht man nicht mehr von einer ZSVA, sondern von AEMP (Aufbereitungseinheit für medizinische Produkte). Wir werden sehen, ob sich diese Bezeichnung auch in der Schweiz durchsetzen wird.

Die zentralen Themen des Kongresses waren:

- ISO EN 15883: Dabei handelt es sich allerdings noch nicht um eine klare Norm, bei welcher definiert wird, wie die Reinigungsleistung geprüft werden kann und soll.

- ISO EN 17664: Dies ist gemäss der Aufbereitungsanleitung von Herstellern eine weitere Norm. Auch hier fehlen immer noch einige Informationen für die alltägliche Aufbereitung von MP in der ZSVA.

Einige Referate behandelten die RDG's, die Validierung, den Proteinnachweis, etc. Ich persönlich, aber auch viele andere Teilnehmer, haben immer noch keine konkrete Antwort auf viele offene Fragen. Zum Beispiel sind die Testkits für den Proteinnachweis aufwendig, setzen Laborkenntnisse voraus, sind teuer und am Schluss weiss ich trotzdem nicht, ob das Resultat objektiv und reproduzierbar ist.

Da es viele verschiedene Interpretationsmöglichkeiten der Normen und Richtlinien gibt, finde ich es bemerkenswert, dass die OeGSV eine Leitlinie für die Validierung der RDG, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, ausgearbeitet hat.

Das Referat „Strukturierte Fortbildung in Australien“ bestätigte mir, dass es dringend nötig ist, unsere Aus- und Weiterbildung baldmöglichst unter die Lupe zu nehmen. An der Ausstellung verschiedener Hersteller konnte auch die eine oder andere Neuigkeit

entdeckt werden.

Beim „Heurigen“ konnten neue Kontakte geknüpft und alte gefestigt werden.

Herzlichen Glückwunsch und ein grosses Dankeschön an die OrganisatorInnen dieses Kongresses.

Der nächste WFHSS Kongress findet im italienischen Monza statt. ■